

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## VII.

Nach Bagdad kommandiert — Mein Schlafwagen — Zwischen Autos, Büffeln und Kamelen — Durch die Schluchten des Taurus — Wieder auf den Schienen.

Obgleich mich Kospoli mit seinen Sehenswürdigkeiten sehr interessierte und ich dort viel Neues gesehen und gelernt habe, sehnte ich mich doch fort. Ich hatte die beschwerliche Reise von Amerika herüber schließlich nicht gemacht, um in Konstantinopel auf der Etappe zu landen. Mich zog es zur Front. Ich war daher höchst erfreut, als mir eines Tages mitgeteilt wurde, ich sollte unseren nächsten Transport nach Bagdad führen und mich auf die Reise vorbereiten. Auf die Reise vorbereiten? wird mancher Leser fragen. Ja, ein Soldat muß doch immer marschbereit sein! Gewiß, aber hier kamen ganz besondere Verhältnisse in Frage, die eine sorgfältige Vorbereitung der Reise notwendig machten.

Obgleich man weiß, daß einige kleine Stücke der Bagdadbahn noch nicht fertig sind, stellt man sich die Fahrt von Konstantinopel bis Bagdad sicher einfacher vor als sie in Wirklichkeit ist. Gerade diese kleinen Stücke sind es, die die Reise so beschwerlich machen. Sie bedingen das schwierige Übersteigen zweier Gebirge und über tausend Kilometer Flußfahrt auf dem Euphrat. Die Reise gestaltet sich ungefähr folgendermaßen: In etwa dreitägiger Fahrt wird das Taurusgebirge erreicht. Der Marsch übers Gebirge nach Tarsus nimmt zwei Tage in Anspruch, mit einem größeren Transport voraussichtlich etwas länger. In Tarsus stößt man wieder auf die Bahn und fährt in einem Tage zum Amanusgebirge. Hier fehlt das zweite Stück der Linie. Zur Durchquerung des